

Augensterne

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Die Menschen greifen
immer nach Sternen,
die sich entfernen,
doch niemals nach diesen,
die sich artig ergreifen ließen.

Ich aber greife nur einen ganz kleinen
der niemals gezählten Sterne mir
und schenke ihn dir,
und ich sehe in deinen
Augen das Scheinen des Himmels.